



qendra e provimeve

MASA

E VËRTETË

E NJOHURIVE

GARAT SHTETËRORE 2023

SHIFRA E NXËNËSIT

SHKOLLA E MESME, KLASA III DHE IV

GJUHË GJERMANE

NUMRI I PËRGJITHSHËM I PIKËVE TË FITUARA

Testin e kontrollloi

Testi nga gjuha gjermane përbëhet nga katër pjesë.

	Numri i pikëve	Numri i pikëve të arritura
Të dëgjuarit	20	
Të lexuarit	25	
Leksiku dhe gramatika	25	
Të shkruarit	30	

Koha për zgjidhjen e testit është **120 minuta**.

Mjetet e lejuara janë lapsi kimik me ngjyrë të kaltër ose të zezë. Pranohen vetëm përgjigjet e shkruara me **laps kimik**. Nëse gaboni, vendosni një vijë të kryqëzuar mbi të dhe përgjigjuni sërish. Gjatë kohës së punës në test **nuk lejohet përdorimi i fjalorit**.

Nëse ndonjë pyetje/detyrë nuk mund ta zgjidhni menjëherë, kaloni në pyetjen/detyrën e radhës. Nëse ju mbetet kohë, mund të ktheheni përsëri në pyetjet/detyrat e tilla.

Ju dëshirojmë sukses të plotë!

I. Hören Sie den Text und entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. Sie hören den Text zweimal.

Bevor jeder Neymar Junior kannte...

© Der Biograph

	RICHTIG	FALSCH
1. Neymar Junior wuchs als Kind in großer Armut auf.	R	F
2. Im Alter von einem Jahr erlebte Neymar Junior mit seiner Familie einen schweren Autounfall.	R	F
3. Der Vater von Neymar Junior war auch Fußballprofi.	R	F
4. Neymar Junior beschreibt seine Kindheit rückblickend als traumatisch.	R	F
5. Neymar Junior verdiente schon früh ein hohes Gehalt bei einem Futsal-Club.	R	F
6. Neymar Junior vermisste beim Probetraining in Madrid sein Heimatland sehr.	R	F
7. Vater und Sohn hatten einen Konflikt wegen eines besonderen Haarschnitts von Neymar Junior.	R	F
8. Vater und Sohn wurden aufgrund von finanziellen Irregularitäten bei seinem Transfer zum FC Barcelona bestraft.	R	F
9. Neymar Junior lieferte von Anfang an gute Spiele für den FC Barcelona.	R	F
10. Neymar Junior hat ein Tattoo auf seinem Körper, das ihn an seinen Vater erinnert.	R	F

III. Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam.**Flüchtlinge in Deutschland**

Zwischen Ende Februar und Ende September 2022 wurden dem Bundesinnenministerium zufolge rund 998.000 Geflüchtete aus der Ukraine im Ausländerzentralregister registriert. Etwa zwei Drittel davon sind weiblich, etwa ein Drittel männlich. Gut 350.000 sind Kinder und Jugendliche. 80.000 Ukrainer haben sich in dieser Zeit in Deutschland wieder abgemeldet. Tatsächlich könnten sich aber mehr Menschen aus dem Kriegsgebiet in Deutschland aufhalten. Ukrainer können ohne Visum in die Europäische Union einreisen und sich 90 Tage in EU-Mitgliedstaaten des Schengen-Raums frei bewegen. Innerhalb dieser Zeit müssen sie sich eine Aufenthaltserlaubnis für einen weiteren Aufenthalt einholen. Einen Schutzstatus als Kriegsflüchtlinge haben laut UNHCR in Deutschland bislang mehr als 700.000 Ukrainer erhalten.

Gleichzeitig kommen wieder mehr Menschen über das Mittelmeer und die westlichen Balkan-Staaten. Von Januar bis August 2022 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 115.402 Erstanträge auf Asyl gestellt. Im Vergleichszeitraum 2021 waren es 85.230 Erstanträge, das ist eine Zunahme um 35,4 Prozent.

Syrer waren mit 34.005 Erstanträgen auf Asyl am stärksten vertreten, das sind knapp sechs Prozent weniger als 2021. Afghanen stellten 19.730 Erstanträge, das sind knapp 58 Prozent mehr als im Vorjahr. Iraker stellten 10.288 Erstanträge, das ist ein Plus von rund 45 Prozent. Das Bundesinnenministerium nennt als Grund unter anderem, dass sich in wichtigen Aufnahme- und Transitstaaten wie der Türkei, Tunesien oder Libyen die wirtschaftliche und innenpolitische Lage verschärft habe. EU-Staaten wie Griechenland und Italien unterstützen Migranten finanziell kaum und lassen sie nach Deutschland weiterreisen, obwohl sie eigentlich zuständig wären.

Geflüchtete werden nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf die Bundesländer verteilt. Auf der Basis von Steuereinnahmen und Einwohnerzahl wird jedes Jahr neu errechnet, wie viele Menschen ein Bundesland aufnehmen kann und muss. So soll sichergestellt werden, dass die Verteilung fair abläuft. Im Juni waren in den meisten Städten und Gemeinden noch ausreichend Plätze in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften vorhanden. Das hat sich inzwischen geändert. In immer mehr Kommunen ist kein Platz mehr verfügbar. Wie schon 2015 und 2016 müssen wieder Turnhallen mit Betten und Stellwänden als Notunterkünfte eingerichtet werden. Der Wohnungsmarkt in Deutschland ist angespannt. Freie Wohnungen gibt es höchstens in abgelegenen ländlichen Gebieten. Der Migrationsforscher Gerald Knaus

warnte in den Zeitungen der Funke Mediengruppe: "Wir stehen vor einem historischen Fluchtwinter, sollte die Lage in der Ukraine sich weiter zuspitzen und im Winter die Versorgung mit Wärme und Strom nicht funktionieren, weil der russische Angriffskrieg etwa Kraftwerke zerstört oder Massenvernichtungswaffen einsetzt."

Für Geflüchtete gibt es in Deutschland kostenlose Integrations- und Sprachkurse. Stand September haben insgesamt 100.000 Menschen aus der Ukraine einen Integrationskurs begonnen. Dieser besteht aus 600 Unterrichtseinheiten Sprachkurs sowie weiteren 100 Unterrichtseinheiten Orientierungskurs, in dem Kenntnisse zu Staat, Gesellschaft und Geschichte Deutschlands vermittelt werden.

Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	RICHTIG	FALSCH
1. Die aus der Ukraine nach Deutschland Geflüchteten sind überwiegend männlich.		
2. Es ist nicht ganz klar, wie viele Ukrainer sich derzeit in Deutschland aufhalten.		
3. Die Ukrainer brauchen für die Einreise in die EU kein Visum.		
4. Die Zahl der Erstanträge von syrischen Staatsbürgern ist zwischen 2021 und 2022 gestiegen.		
5. Die politisch instabile Lage in Griechenland ist ein Grund für die höhere Flüchtlingszahl.		
6. Die Einwohnerzahl der Bundesländer spielt eine Rolle bei der Verteilung der Flüchtlinge in Deutschland.		
7. Es gibt mittlerweile große Schwierigkeiten, genügend Unterkünfte für die Flüchtlinge zu finden.		
8. In den Städten stehen mehr Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung als auf dem Land.		
9. Gerald Knaus sieht wegen des russischen Angriffskrieges die Gefahr einer großen Fluchtbewegung im Winter.		
10. Für die Flüchtlinge werden von Seiten Deutschlands gratis Sprach- und Integrationskurse angeboten.		

IV. Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam.

Handys – Segen oder Fluch für die Paarbeziehung?

Handys sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Anne Milek, Professorin in Münster, weiß, was die Digitalisierung für unsere Beziehung bedeutet.

Smartphones bieten in Partnerschaften eine Menge Ablenkungspotenzial. Frau Milek, ist das Handy ein Beziehungskiller?

Die Frage lässt sich nicht so leicht beantworten. Wir leben ja in einem Zeitalter, in dem das Smartphone nicht mehr wegzudenken ist. Man braucht es inzwischen für fast alle Lebensbereiche, öffentliche Verkehrsmittel etwa sind kaum noch ohne Handy zu benutzen! Umso wichtiger ist es, tatsächlich zu wissen, was genau schädlich ist an der Nutzung und was eben nicht. Mit unserem aktuellen Forschungsprojekt versuchen wir das herauszufinden. Wir wollen schauen, was Paare, Familien, aber auch Einzelne und die Gesellschaft in Bezug auf die Handynutzung noch lernen müssen.

Was müssen wir denn noch lernen?

Aus Vorstudien wissen wir, dass es Handyaktivitäten gibt, die für ein Paar auch positive Auswirkungen haben. Gemeinsame Aktivitäten wie das Anschauen von Fotos oder das gemeinsame Lesen eines Blogs, das kann durchaus verbinden. Das gilt natürlich auch für alle anderen Beziehungen: Neulich hat die Oma meinem Kind mithilfe des Smartphones etwas vorgelesen, man kann das Medium also sehr gut nutzen, um Beziehungen zu gestalten. Zudem kann das Handy die Paarbeziehung auch entlasten, indem es das tägliche Leben erleichtert: Wir können ganz schnell Kontakt zu unserem Partner herstellen, um Termine zu koordinieren oder Alltagsfragen zu klären. Auf der anderen Seite können sich Menschen aber auch dadurch belastet fühlen, dass sie selbst oder ihre Partner ständig „auf Abruf“ sind.

In dem Fall verursacht das Handy dann eher Stress in der Beziehung?

Es kann zu Streit kommen, wenn man nicht schnell antwortet oder scheinbar „untertaucht“. Die Paarkommunikation über das Smartphone birgt eben auch Gefahren. Weil die Partnerin nicht verfügbar ist, entwickeln wir möglicherweise Fantasien darüber, was sie jetzt wohl gerade macht oder wo sie ist. Aber auch in der Kommunikation, etwa über Chats oder Messengers, gibt es schnell Fehlattritionen. Man interpretiert eine Nachricht vielleicht ganz anders, als sie gemeint ist, weil eben Wichtiges wie Mimik und Tonfall fehlt. Ironie zum Beispiel funktioniert ganz schlecht über Textnachrichten. Kommunikation ist immer am einfachsten, wenn sie auf möglichst verschiedene Arten erfolgt: Mimik, Tonfall, Inhalt. Deshalb ist es für Paare auch ratsam, wichtige Themen nicht über Chats zu kommunizieren, um eben diese Missverständnisse zu vermeiden.

Führt es eher zu Streit, wenn ein Partner das Handy mehr nutzt als der andere?

Wenn es beide viel nutzen, vielleicht auch noch dieselben Spiele spielen oder dieselben Nachrichtenportale checken, dann können sie dem Medienverhalten ihrer Partnerin oder ihres Partners sicherlich mehr abgewinnen und haben vermutlich auch mehr Verständnis dafür. Genauer wissen wir darüber noch nicht. In unserer Vorstudie unter sechshundert Menschen haben wir aber schon deutliche Hinweise darauf erhalten, dass das Phänomen des Phubbing negative Folgen für Paare hat.

Phubbing, das müssen Sie erklären.

Phubbing setzt sich zusammen aus phone und snubbing, also jemanden verächtlich behandeln. Es bedeutet, dass man sein Smartphone benutzt, während man eigentlich in einer Interaktion mit der Partnerin oder dem Partner ist, also vielleicht WhatsApp-Nachrichten checkt, während die andere Person versucht, ein ernsthaftes Gespräch zu führen. Ein Klassiker ist auch, bei der gemeinsamen Mahlzeit andauernd aufs Handy zu schauen. Wir können bestätigen, dass Paare mehr Streit in Beziehungen und weniger Beziehungszufriedenheit haben, wenn es häufig zu Phubbing in der Partnerschaft kommt. Dann werden fundamentale Beziehungsbedürfnisse verletzt wie etwa das Zusammensein, Dazugehören, Gesehenwerden.

Aber kann das Phubbing nicht lediglich Ausdruck bestehender Paarprobleme sein?

Das ist die beliebte Frage nach der Henne und dem Ei. Ist zuerst der Reiz da, sich andauernd mit dem Handy zu beschäftigen und dann kommt es in der Partnerschaft zu Problemen? Oder sind die Konflikte schon da und man geht dem Reiz deshalb schneller nach? Vermutlich ist das korrelativ, ja. Auch das versuchen wir durch unsere Studie zu erforschen. Wir möchten einfach besser verstehen, wie genau sich Smartphones auf Beziehungen auswirken.

Wie gehen Sie bei Ihrer Studie vor?

Wir untersuchen die Kommunikationsweisen von Paaren über zehn Tage. Dabei nutzen wir drei verschiedene Methoden: Das sogenannte Experience Sampling, das sind mehrmals täglich kurze Befragungen, um möglichst viele „emotionale Schnappschüsse“ aus dem Alltag zu erhalten. Dann das sogenannte Mobile Sensing, eine Forschungsmethode, mit deren Hilfe wir in begrenztem Umfang auf die Daten bestimmter Technologien des Smartphones der Partner zurückgreifen. Und schließlich, falls die Paare sich bereit erklären, eine Herzratenvariabilitätsmessung, um bei den Paaren Marker für Stress und Entspannung festzustellen. All das soll uns helfen, Stress, Gefühle und Interaktionen von Paaren im Alltag im Zusammenhang mit der Handynutzung zu untersuchen.

Dann wissen Sie am Ende vielleicht doch, ob das Handy ein Beziehungskiller ist oder nicht.

Genau. Ich vermute jedoch, dass die Art und Weise der Nutzung eine Schlüsselrolle einnehmen wird. Meine Hoffnung ist, dass die Studie uns dabei hilft, Empfehlungen für eine Art Verhaltenskodex in Bezug auf die Handynutzung in Paarbeziehungen zu formulieren.

a.) Entscheiden Sie, welche Antwort richtig ist: a, b oder c.

1. Gemeinsame Aktivitäten am Handy...

- a.) erleichtern nur scheinbar das tägliche Leben.
- b.) führen fast immer zu Streit und Konflikten
- c.) können einen positiven, verbindenden Einfluss auf Personen haben.

2. Nachrichten auf Mobiltelefonen werden laut Mielek oft falsch gelesen, weil...

- a.) man das Gesicht der anderen Person nicht sieht und sie auch nicht hört.
- b.) die Orthografie bei solchen Nachrichten nicht so stark beachtet wird.
- c.) sie zu schnell und oberflächlich gelesen werden.

3. Phubbing...

- a.) steht für einen exzessiven, gesundheitsgefährdenden Gebrauch des Mobiltelefons.
- b.) bedeutet, dass man dem Handy zu viel Aufmerksamkeit schenkt und dem Partner zu wenig.
- c.) bezeichnet einen Beziehungsstreit, der wegen des Handys entstanden ist.

4. Beim Experience sampling...

- a.) teilen Personen mehrfach Kurzeindrücke aus Ihrem Alltag mit dem Handy mit.
- b.) werden längere Erfahrungsberichte von Mobiltelefonnutzern gesammelt.
- c.) werden positive und negative Meinungen zum Handy festgehalten und strukturiert.

b) Lesen Sie die Definitionen und ordnen Sie den Definitionen das entsprechende Substantiv aus dem Text zu. Bitte ergänzen Sie bei den Substantiven auch den bestimmten Artikel. (Pl. = Plural).

1. Bus, Straßenbahn und U-Bahn gehören zu dieser Kategorie (Pl.)

2. die Konsequenzen, die Folgen (Pl.)

3. wenn man etwas falsch versteht

4. ein regelmäßig eingenommenes Essen

5. Beziehung zwischen zwei Menschen

6. die Art etwas zu erforschen

7. etwas hat eine entscheidende Bedeutung

V. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Wörter sinngemäß.**Black Friday in Deutschland**

_____ (1) letzten Jahrzehnt hat der Black Friday einen rasanten Aufstieg gefeiert und sich schnell _____ (2) einem weltweiten Phänomen entwickelt. So gibt es mittlerweile nicht nur Black Friday Sales in Brasilien, Japan, Südafrika und Australien, _____ (3) auch in vielen europäischen Ländern.

Seinen Ursprung hat der Black Friday wie so vieles in den USA. Hier gilt der Aktionstag _____ (4) Jahrzehnten als umsatzstärkster Tag des Einzelhandels. Jahr für Jahr versammeln sich Millionen von Amerikanern _____ (5) der Nacht nach Thanksgiving in endlosen Schlangen vor den Eingangstüren der Händler, um beim Startschuss die besten Schnäppchen ergattern zu können. _____ (6) kommt es nicht selten zu tumultartigen Wettrennen und regelrechten Kämpfen um die begehrtesten Doorbuster Deals.

In Deutschland wurde der Black Friday 2006 _____ (7) ersten Mal gefeiert. Apple brachte damals als erstes Unternehmen die aus den USA bekannten Angebote _____ (8) Deutschland und veranstaltete ein 1-tägiges Shopping-Event nach Vorbild des amerikanischen Black Fridays _____ (9) den deutschen Apple Stores. Nach und nach sprangen immer mehr Händler auf das Thema auf und feierten den Black Friday ebenfalls mit besonderen Rabatten und Sale-Aktionen. So wurde der Tag in Deutschland immer bekannter und schließlich zu dem, _____ (10) er heute ist: zum größten Sale-Event des Jahres!

VI. Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie das Wort a), b) oder c), das in den Satz passt. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Montreal: Historisches Abkommen für die Natur

Regierungsvertreter haben einen Meilenstein beim Artenschutz gesetzt: Ein Drittel _____ (1) Land- und Meeresgebiete werden künftig geschützt, und 500 Milliarden Dollar umweltschädliche Subventionen eingestellt.

Es war ein zähes Ringen bis in die Morgenstunden. _____ (2) der Deal zwischenzeitlich zu scheitern drohte, gab es am Ende doch noch stehenden Applaus für ein historisches Abkommen zum weltweiten Schutz der Artenvielfalt. Die Vertreter _____ (3) rund 200 Ländern einigten sich bei der zweiwöchigen Biodiversitäts-Konferenz der Vereinten Nationen darauf, 30 Prozent der Land- und Meeresflächen der Erde bis 2030 zu schützen und verlorene Ökosysteme wiederherzustellen.

Das Kunming-Montreal Abkommen „ist das größte Abkommen zum Schutz von Land und Meer in unserer Geschichte“, so Brain O'Donnell, Direktor der Umweltorganisation Campaign for Nature, die sich im Vorfeld stark für die Ausweitung der geschützten Flächen _____ (4) hatte. Das „bahnbrechende“ Abkommen mache „Hoffnung, dass die Krise, mit der die Natur konfrontiert ist, langsam die Aufmerksamkeit _____ (5), die sie verdient,“ so O'Donnell weiter.

Die Delegierten _____ (6) sich zudem, bisherige umweltschädliche Subventionen in Milliardenhöhe umzulenken und mehr Geld gegen das Artensterben bereitzustellen. _____ (7) will man die Risiken durch den Gebrauch von Pestiziden reduzieren, invasive Arten bekämpfen und die Rechte indigener Völker als Hüter ihrer Gebiete zu schützen – eine der Hauptforderungen von Aktivisten.

„Die Weltgemeinschaft hat nun einen Fahrplan für den Schutz und die Wiederherstellung der Natur und deren nachhaltige Nutzung - für heutige und _____ (8) Generationen“, äußerte sich EU-Kommissionpräsidentin Ursula von der Leyen in einem Statement. Kanadas Umweltminister Steven Guilbeault vergleicht das Abkommen mit dem Pariser Klimaabkommen von 2015. „Dies ist wahrlich ein Moment, der in die Geschichte eingehen wird, wie es Paris für das Klima war.“

Der vom Menschen verursachte _____ (9) der biologischen Vielfalt ist eine der Hauptursachen für das sechste Massensterben auf der Erde. Drei Viertel der Tier- und Pflanzenarten weltweit könnten in nur wenigen Jahrhunderten _____ (10). Dies verschärft auch den Klimawandel, unter anderem wenn immer mehr natürliche Kohlenstoffspeicher wie Moore oder Wälder zerstört werden.

- | | | | |
|-----|-----------------|----------------|------------------|
| 1. | a.) der | b.) die | c.) derer |
| 2. | a.) obwohl | b.) trotzdem | c.) wenn |
| 3. | a.) mit | b.) als | c.) von |
| 4. | a.) gekämpft | b.) eingesetzt | c.) initiiert |
| 5. | a.) zielt | b.) fängt | c.) bekommt |
| 6. | a.) beschlossen | b.) einigten | c.) wählten |
| 7. | a.) obwohl | b.) außerdem | c.) sodass |
| 8. | a.) zügige | b.) futurene | c.) künftige |
| 9. | a.) Verlust | b.) Lust | c.) Verlieren |
| 10. | a.) verlieren | b.) ausleben | c.) verschwinden |

VII. Im folgenden Text fehlen fünf Verben. Drei der angegebenen Verben passen nicht. Ergänzen Sie sie in der richtigen Form. Achtung: Die Verben müssen im Präteritum ergänzt werden.

hören, verstehen, nehmen, halten, meinen, zeigen, bringen, stellen
--

Herbst

Vater hatte sich in den Kopf gesetzt, dass ich Deutsch lernen sollte. Er _____
(1) mir Kassetten mit der Aufschrift Sprechen Sie Deutsch? und ein deutsch-tschechisches Wörterbuch, das in der Mitte bereits auseinanderfiel und dessen Titelseite ein Foto des Oktoberfestes _____ (2): ein Mann mit spitzem Hut und kariertem Hemd. Er setzte sich zu mir ans Bett, steckte die Kasette in den Kassettenspieler, und eine tiefe Männerstimme begann, Phrasen aufzusagen, die ich nicht _____ (3). Die ersten zehn Sätze sollten für den ersten Tag reichen, entschied Vater und ließ sie mich endlos wiederholen. Sein Zeigefinger glitt über die Seite, auf der die Phrasen aufgeschrieben waren, in Silben unterteilt, Gu-ten Mor-gen Frau Ber-ger, ich sollte einfach mal durchblättern, _____ (4) er, er würde sich von nun an ein paarmal in der Woche Zeit nehmen und mich unterrichten. Noch hielt ich es für einen Scherz, wozu soll das gut sein, fragte ich lachend. Also _____ (5) er mir einen Vortrag über die Bedeutung von Fremdsprachen und behauptete, man hätte so viele Leben, wie man Sprachen spräche.

[...]

(Aus dem Buch *Das letzte rote Jahr* von Susanne Gregor)

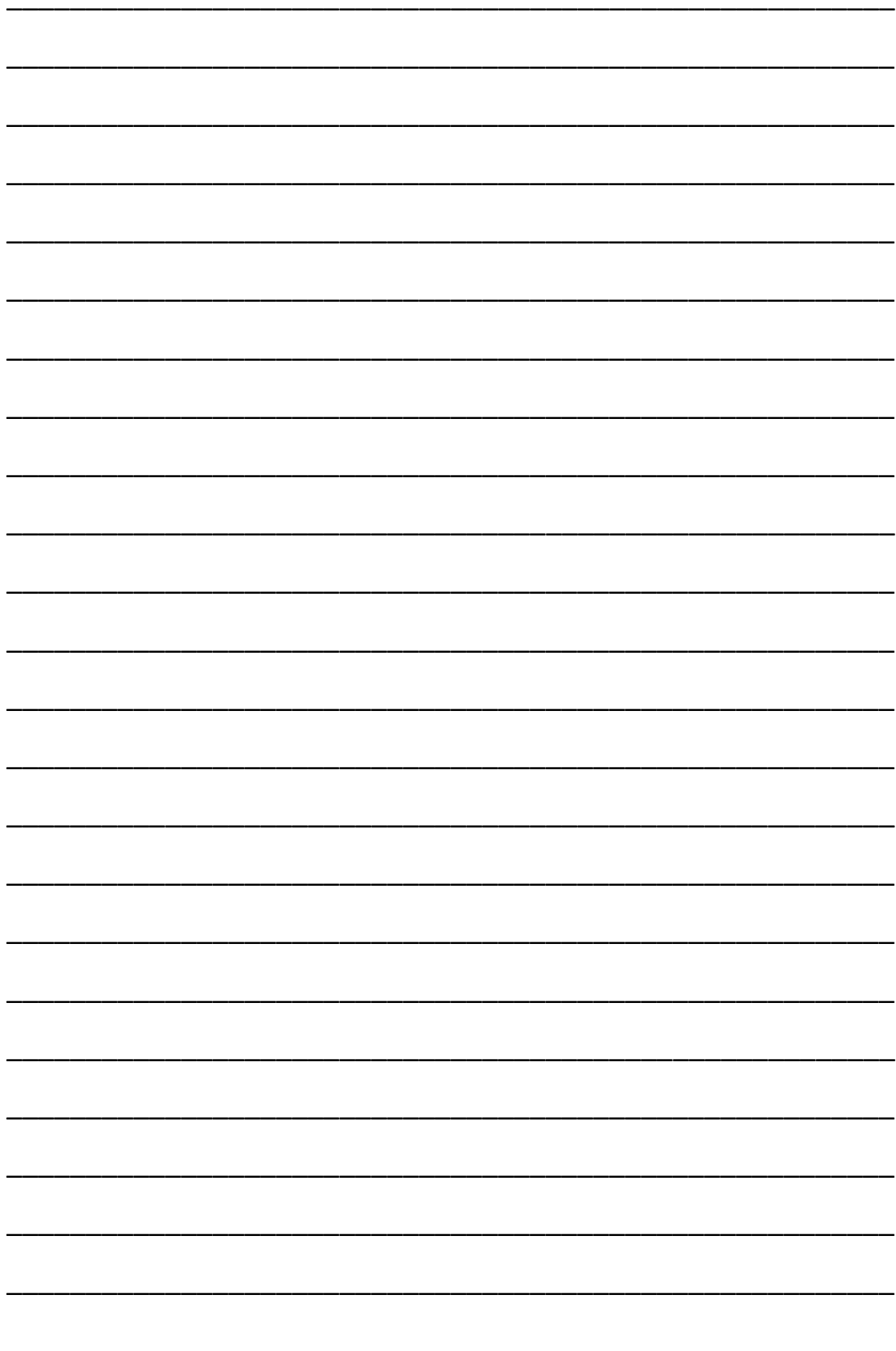
VIII. In einem Forum haben Sie folgenden Beitrag gelesen:

ivan16y | heute, 11:57

Hi Leute! Ich würde dieses Jahr gerne einen Sommerjob machen, um ein bisschen Geld zu verdienen. Habt ihr eine Idee, was ich in Montenegro über den Sommer arbeiten könnte? Habt ihr Erfahrungen mit Sommerjobs gemacht? Was kann ich da an Bezahlung erwarten?

Antworten Sie auf diesen Post von Ivan mit einem kurzen Text (180-250 Wörter) und gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Wie ist Ihre Meinung zu Sommerjobs?
2. Haben Sie oder Freunde von Ihnen bereits einen Sommerjob gemacht? Wie war die Erfahrung?
3. Was sind die Vor- und Nachteile, wenn man als Schüler während des Sommers arbeitet?
4. Welche Fertigkeiten für das spätere Leben kann man bei einem Sommerjob lernen?



[illegible]

